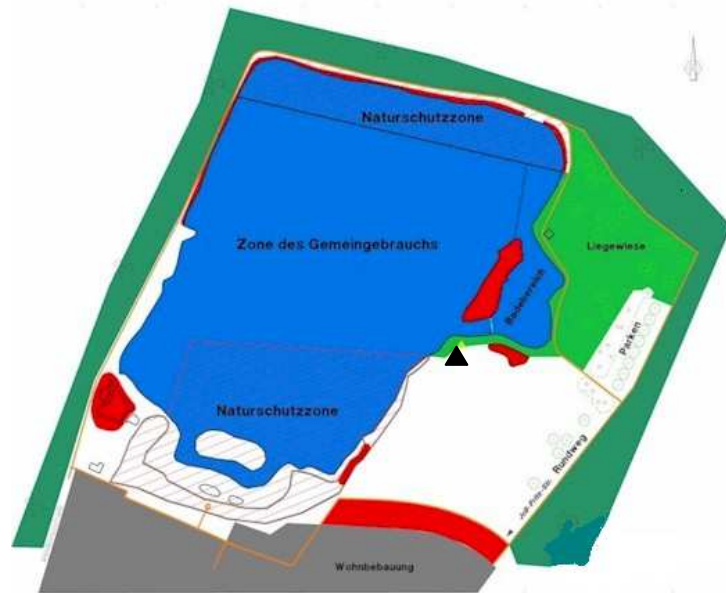


Hallo liebe Besucherinnen und Besucher unseres Baggersees,

hier erhalten Sie

wichtige Informationen rund um den Baggersee „Metzgerallmend“.



▲ Taucherein- und -ausstieg

■ § 32 Biotope nach Landesnaturschutzgesetz

Um den Spaziergängern, Schwimmern, Tauchern und Anglern, aber vor allem der hier vorhandenen besonders schützenswerten Tier- und Pflanzenwelt gerecht zu werden, ist der See in verschiedene Zonen eingeteilt; dabei sind einige Dinge zu beachten.

Stadt Bruchsal, Bau- und Vermessungsamt



Mit gegenseitiger Rücksichtnahme kann der Aufenthalt am Baggersee für alle ein tolles Erlebnis sein.
Bitte beachten Sie folgendes:








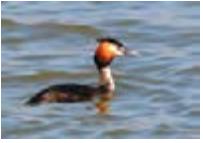
- Hunde und andere Tiere dürfen während der Badesaison nicht mitgeführt werden. 
- Das Zelten und das Aufstellen von Wohnwägen/-mobilen ist verboten. 
- Das Abbrennen von Lagerfeuern ist verboten. 
- Das Grillen mittels mitgebrachter Grillgeräte ist erlaubt. Um Verbrennungen an den Fußsohlen zu vermeiden, **nutzen Sie** bitte die vorhandenen **Betonringe zur Entsorgung der heißen Grillkohle!** 
- Übermäßiges Lärmen, insbesondere durch mitgebrachte Radios u.ä., ist untersagt. 
- Der Taucherein- und Ausstieg befindet sich am Ostufer (s. Karte). 
- Sportgeräte oder Ausrüstungen dürfen nicht mittels Fahrzeugen transportiert werden.
- Keine Abfälle ins Wasser oder auf die Grünflächen werfen. 
- Das Betreten der **Naturschutzzone** an Land und im Wasser ist nicht gestattet. Brütende Vögel dürfen nicht gestört werden. 
- Nach Einbruch der Dunkelheit, **spätestens ab 22.00 Uhr, darf nicht mehr am See gelagert werden.** Die Schranke wird ab diesem Zeitpunkt geschlossen!

Foto: ©Peashooter/PIXELIO

Am Baggersee hat sich eine Gruppe **Kanadagänse** angesiedelt. Die Gänse stehen wie alle europäischen Vogelarten unter Schutz.



Foto: ©kklaus/PIXELIO

Die großen Kotmengen, die diese Gänse hinterlassen, verunreinigen leider die Liegewiese und den Badebereich. Bei schönem Wetter wird der **Badebereich täglich gereinigt**. Wir bitten alle Besucher um Verständnis dafür, dass im Augenblick nicht mehr getan werden kann, und weisen auf das

- **Fütterungsverbot wildlebender Tiere** hin!



Falsch verstandene Tierliebe verschärft das Problem. Wo Gänse gefüttert werden, halten sie sich besonders gerne auf.

Die Ordnungskräfte vor Ort sind angewiesen, bei einem Verstoß gegen das Fütterungsverbot Platzverweise auszusprechen.

- **Die umzäunte Fläche bitte nicht betreten! Es besteht Lebensgefahr durch umsturzgefährdete Bäume.**

In den alten Eichen im Bereich des Baggersees lebt einer der seltensten Käfer Europas der **Eichenheldbock**. Die Bäume innerhalb des Zauns dürfen deshalb weder zurückgeschnitten noch gefällt werden. Der Zaun dient als Sicherheitsabstand zu eventuell umstürzenden Bäumen und schützt damit die Besucher des Baggersees.



Wir bitten zu beachten,

dass die Eichen auf der Liegewiese vom Eichenprozessionsspinner befallen sein können.

Kontakt mit den Haaren kann Hautreaktionen hervorrufen!

Raupen und Gespinste an Eichen sollten im eigenen Interesse auf keinen Fall angefasst werden. Längere Aufenthalte im Bereich von befallenen Bäumen sollten vermieden werden, da die Gifthaare durch den Wind bis zu 200 m weit transportiert werden können.



Bei Kontakt mit den Gifthaaren kann es zu allergischen Reaktionen wie Hautreizungen mit

Bläschenbildung und Atemwegsproblemen kommen. Juckreiz und an Insektenstiche erinnernde Hautreaktionen sind häufig. Treten solche Symptome auf, sollte die Kleidung gewechselt, geduscht und Haare gewaschen werden. Bei starken Beschwerden ist ein Arztbesuch ratsam.